Kirche im hr

15.06.2021 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Winfried Engel,
Katholischer Ltd. Schulamtsdirektor i. K. i. R., Fulda

Ein Platz im Himmel

Heute darf er noch nicht platzen, der Traum vom Erreichen des Fußballhimmels. Die Europameisterschaft hat am vergangenen Freitag begonnen. 24 Nationalmann-schaften werden vier Wochen lang um den Titel kämpfen. Die portugiesische Auswahl möchte ihren Titel verteidigen, andere hoffen darauf, dass dies nicht gelingt. Auch die deutsche Mannschaft hat Hoffnung. Wird sie mit Bundestrainer Joachim Löw den Titel gewinnen? Wird sie, um im Bild zu bleiben, mit ihm noch einmal in den Fußballhimmel aufsteigen? Doch mit dem Fußballhimmel ist das so eine Sache. Er ist sicher wunderbar für die, die drin sind. Doch er hat ein riesiges Manko: In ihm ist immer nur für eine Mannschaft Platz! Die Verlierer müssen draußen bleiben!

Das ist im wirklichen Himmel ganz anders. Darin haben nämlich ganz viele Platz, gerade auch die Verlierer. Jesus hat immer wieder von diesem Himmel, vom Himmelreich gesprochen: Dass es ganz sicher kommen wird, ja, dass in seiner Person schon ein Stück davon in unserer Welt angebrochen ist. Und er hat immer wieder gezeigt, was das bedeutet. Da, wo Himmel ist, wird die Welt heil, da werden die Letzten die Ersten sein, da werden Krankheiten geheilt, Missstände beseitigt, Not und Leid beendet. Doch er ist noch nicht da, dieser Himmel. Er wird kommen, für jeden Einzelnen nach diesem Leben, für die ganze Schöpfung am Ende der Zeiten. Und hier hat es jeder selbst in der Hand, ob er in diesen Himmel gelangt. Wer Gott nicht aus seinem Leben verbannt, der darf

eigentlich sicher sein, zu denen zu gehören, die im Himmel sein werden. Darauf dürfen wir hoffen, ja dürfen dessen sogar gewiss sein. Mögen wir auch den Fußballhimmel verpassen, der wirkliche Himmel steht uns offen. Gerade dann, wenn wir nicht zu den Gewinnern zählen. Und dieser Himmel ist dauerhafter als der Gewinn einer Meisterschaft.